

Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung Wolgast

von Mittwoch, dem 4.11.2020 von 18.30 bis 21.13 Uhr

Sitzungsort: Sporthalle (Hufelandstraße, 17438 Wolgast)

Anwesend waren:

Stadtvertretung

Kieser, Anke
Heß, Harald
Kammel, Henry
Bergemann, Lars
Eigbrecht, Christoph
Friszewski, Marko
Grugel, Brigitte
Janeck, Bernhard
Knuth, Hans-Jörg
Koplin, Arne
Köppen, Jörg
Kowolik, Bernard
Lange, Karsten
Lotz, Hans-Werner
Pens, Ralf
Plückhahn, Raik
Schneider, Jan
Schröter, Martin
Uecker, Sabine
Wendtland, Christoph
Wodtke, Torsten
Zorr, Siegfried

Verwaltung

Weigler, Stefan
Fischer, Ralf
Knoll, Ulrike
Meng, Kerstin

Nicht anwesend waren:

Stadtvertretung

Gabriel, Sebastian	<i>entschuldigt</i>
Lada, Toralf	<i>entschuldigt</i>

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.09.2020 gefassten Beschlüsse

6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des B-Planes Nr. 33 "Wohngebiet Wiesengrund II-südlich der Straße Wiesengrund" im OT Hohendorf
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-151
7. Stellungnahme der Stadt Wolgast zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 17 "Seniorenzentrum Trassenheide an der Strandstraße" der Gemeinde Trassenheide
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-148
8. Stellungnahme der Stadt Wolgast zum Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ostseebades Trassenheide
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-149
9. Antrag Fraktion KfW /Grundsatzbeschluss - Schlepper "Steppe"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-142
10. SJK-Maßnahme Sanierung Außenanlagen Sportforum - Sicherstellung der finanziellen Mittel
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-157
11. Fördermittelantrag Mehrzweckboot
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-160
12. Fördermittelantrag Gerätewagen-Logistik
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-161
13. Aufgabenübertragung auf den Bürgermeister zu Auftragsvergabe Ausbau Sandbergstraße
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-146
14. Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin
15. Mitteilungen des Bürgermeisters
16. Anfragen der Stadtvertreter/-innen
17. Einwohnerfragestunde II

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin

Stadtvertretervorsteherin Kieser eröffnet die Sitzung und begrüßt die Stadtvertreter, den Bürgermeister, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Vertreter der Presse und die Einwohner.

–

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Keine.

–

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteherin Kieser stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 22 von 24 anwesenden Stadtvertretern fest.

Die Stadtvertreter Gabriel und Lada sind entschuldigt.

–

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Stadtvertreter Lange stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 14 – Unterstützung Ruderverein – aufgrund der Fülle von nicht öffentlichen Unterlagen in den nicht öffentlichen Teil zu verschieben.

Über den Antrag wird abgestimmt. **Abstimmung:** 16 Ja-Stimmen / 5 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung

Anschließend wird über die geänderte Tagesordnung abgestimmt.
Die Tagesordnung wird bei 2 Enthaltungen genehmigt.

–

zu TOP 5 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.09.2020 gefassten Beschlüsse

Stadtvertretervorsteherin Kieser verliest die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

- **Beschluss Nr. 01-B 2020-102:** Der Vorschlag wurde **geändert beschlossen**.
Grundstück Gemarkung Wolgast Flur 13,
- **Beschluss Nr. 01-B 2020-103:** Der Vorschlag wurde **geändert beschlossen**.
Verkauf von Grundstücken und noch zu vermessenden Teilflächen aus Grundstücken in der Gemarkung Wolgast Flur 30,
- **Beschluss Nr. 01-B 2020-104:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Ankauf einer noch zu vermessenden Teilfläche zur Größe von ca. 1.018 m² aus Grundstück Gemarkung Wolgast, Flur 22,
- **Beschluss Nr. 01-B 2020-105:** Der Vorschlag wurde **abgelehnt**.
Abweichung von der Hafengebührensatzung,
- **Beschluss Nr. 01-B 2020-106:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.
Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters und 1. Stellvertretenden Bürgermeisters zur Beauftragung des 7. Nachtrages zum Ausbau der Straße Am Fischmarkt 6. BA an die Fa. STRABAG AG.

–

**zu TOP 6 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des B-Planes Nr. 33 "Wohngebiet Wiesengrund II- südlich der Straße Wiesengrund" im OT Hohendorf
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-151**

Die Stadtvertreter Kammel und Friszewski erklären sich für befangen und nehmen im Einwohnerbereich Platz.

Stadtvertretervorsteherin Kieser informiert über die Empfehlungen der Ausschüsse und erläutert kurz den Sachverhalt.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-115

1. Die Stadtvertretung billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 33 „Wohngebiet Wiesengrund II- südlich der Straße Wiesengrund“ im Ortsteil Hohendorf, den Entwurf der dazugehörigen Begründung, den Artenschutzfachbeitrag und das Schallgutachten.
2. Die Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 33 „Wohngebiet Wiesengrund II- südlich der Straße Wiesengrund“ im Ortsteil Hohendorf und der dazugehörigen Begründung, sowie der Artenschutzfachbeitrag und das Schallgutachten sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

3. Die betroffenen Träger öffentlicher Belange, Behörden und Nachbargemeinden sind über die öffentliche Auslegung zu informieren.
4. Der Beschluss ist gemäß § (2) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

beschlossen – Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 2

**zu TOP 7 Stellungnahme der Stadt Wolgast zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 17
"Seniorenzentrum Trassenheide an der Strandstraße" der Gemeinde Trassenheide
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-148**

Stadtvertretervorsteherin Kieser informiert, dass der Bauausschuss die Beschlussfassung empfohlen hat. Im Hauptausschuss wurde empfohlen, Bedenken dahingehend anzumelden, dass die Größe des geplanten Objektes mit einer Kapazität von 150 Pflegeplätzen durch die Stadt Wolgast als Mittelzentrum für überdimensioniert angesehen wird.

Sie stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass die Stadt Bedenken hat.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 6 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen

Anschließend wird ohne Diskussion über den geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-116

Die Stadtvertretung hat Bedenken zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 17 „Seniorenzentrum Trassenheide an der Strandstraße“ der Gemeinde Trassenheide.

geändert beschlossen – Ja 13 Nein 5 Enthaltung 4

**zu TOP 8 Stellungnahme der Stadt Wolgast zum Entwurf der 5. Änderung des
Flächennutzungsplanes des Ostseebades Trassenheide
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-149**

Stadtvertretervorsteherin Kieser stellt den Beschlussvorschlag analog zum vorhergehenden Beschlussvorschlag unter TOP 7 zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-117

Die Stadtvertretung hat Anregungen und Bedenken zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Ostseebades Trassenheide.

geändert beschlossen – Ja 14 Nein 5 Enthaltung 3

**zu TOP 9 Antrag Fraktion KfW /Grundsatzbeschluss - Schlepper "Steppe"
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-142**

Stadtvertretervorsteherin Kieser führt aus, dass der Bürgermeister gegen den in der letzten Sitzung gefassten Beschluss in dieser Fassung am 08.10.2020 Widerspruch eingelegt hat. Daraufhin hat die KfW-Fraktion einen Ergänzungs- und Änderungsantrag gestellt.

Herr Fischer begründet den Widerspruch, der u. a. wegen der fehlenden finanziellen Auswirkungen erfolgte. Es fehlt ein hinreichendes Konzept. Eine Rücksprache mit der Rechtsaufsicht des Landkreises V-G hat ergeben, dass ein Garantiebeschluss die Stadt verpflichtet. Dies ist nicht mit der >Kommunalverfassung konform, zumal Wolgast Haushaltssicherungskommune ist. Die Rechtsaufsicht hat die Empfehlung gegeben, ggf. einen Sachverständigen einzuschalten. Verwaltungsseitig wurde kurzfristig ein Gutachter beauftragt. Im Rahmen einer Begehung des Schleppers wurde vom Gutachter die Aussage getroffen, dass der Schlepper u. a. aufgrund seiner Eisklasse nicht unmittelbar untergehen würde. Allerdings wollte sich der Gutachter hier nicht festlegen, zumal eine gründliche Begutachtung nur außerhalb des Wassers möglich ist. Die Verwaltung bleibt bei der Entscheidung, die ordnungsbehördliche Maßnahme der Entfernung des Schleppers aus dem Wasser umzusetzen.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter/in Friszewski, Schröter, Heß, Bergemann, Grugel, Wendtland, Lotz, Eigbrecht, Wodtke, Schneider und Stadtvertretervorsteherin Kieser sowie Herr Fischer und der Bürgermeister. U.a. wird darauf verwiesen, dass die Aussage des Gutachters nicht richtig greifbar ist. Die Nachfrage nach Kosten für dieses Gutachten wird bejaht. Für ein weiteres Gutachten nach Herausheben des Schiffes fallen ebenfalls Kosten an.

Stadtvertreter Schröter erklärt, dass der Änderungsantrag gestellt wurde, um dem Widerspruch abzuwehren. Herr Fischer weist nochmals darauf hin, dass ein konzeptioneller Einsatz des Schiffes vorliegen muss. Die Verwaltung wünscht sich Hintergrundinformationen, wie eine Beteiligung, eine mögliche Umbauweise, Gestaltung und Bearbeitung sowie die Rechtsform (Verein o. ä.) der künftigen Nutzung.

Es wird vorgeschlagen, das Schiff in Eigentum eines Vereines zu geben.

Weiterhin wird bemängelt, dass in der Haushaltsberatung für das Jahr 2021 keine Mittel angemeldet wurden. Stadtvertreter Schröter geht noch einmal auf den Ergänzungsantrag ein und weist auf die dort aufgeführten Kosten hin. Es entstehen Mehrkosten in Höhe von 11.444 €. Das Schiff soll eher als Wahrzeichen erhalten werden. Die Initiative übernimmt die Kosten für die Entrostung und den Farbanstrich. Weitere Aussagen können erst nach dem Gutachten getroffen werden. Nähere Auskünfte zu Mitwirkenden in der Initiative werden nicht gegeben. Die Frage, ob die Folgekosten bei der Stadt verbleiben, wird durch Stadtvertreter Schröter bejaht.

Seitens einiger Stadtvertreter wird das Problem der Haftung der Stadt angesprochen. Es sollte eine Lösung gefunden werden, bei der die Stadt aus der Haftung genommen wird.

Herr Fischer regt an, einen Antrag zu stellen, in den Haushalt 2021 einen Betrag X, welcher durch den Antragsteller zu beziffern wäre, einzustellen und die umfängliche Bezeichnung der finanziellen Mittel aufzuführen. Er verweist nochmals auf das Fehlen eines Konzeptes, was sich aufgrund des fehlenden Gutachtens als schwierig erweisen dürfte.

Weitere Anmerkungen werden hinsichtlich des fehlenden Standortes für das Aufstellen des Schiffes gemacht.

Es wird der Vorschlag unterbreitet, dass die KfW-Fraktion den Antrag überarbeitet und eine Beschlussfassung in der nächsten Sitzung erfolgt. Ebenso wird eine vertragliche Regelung mit der Initiative angesprochen sowie auch die Möglichkeit, erst das Schiff zu heben und das Gutachten abzuwarten.

Herr Fischer weist darauf hin, dass die Stadt ordnungsbehördlich tätig werden muss, weder er noch der Bürgermeister möchten die Verantwortung übernehmen.

Hierauf wird nochmals nach dem Standort für das Schiff bei Durchführung der ordnungsbehördlichen Maßnahme gefragt.

Der Bürgermeister verweist auf die verwaltungsseitig in einer Beschlussvorlage vorgebrachten Varianten, die nicht zur Beschlussfassung gelangten. Nach dem Herausheben wäre vorerst die Fläche des Tiedtschen Speichers verfügbar, die aber im nächsten Jahr aufgrund einer Straßenbaumaßnahme wieder beräumt werden müsste.

Er macht deutlich, dass eine Entscheidung getroffen werden muss, aber die Variante, die hier vorliegt, nicht rechtskonform ist. Herr Fischer weist noch einmal darauf hin, dass ein Betrag in den Haushalt der Stadt eingestellt werden muss, um Rechtskonformität herzustellen.

Von Seiten eines Stadtvertreters wird der Betrag von 16.000 € für 2021 vorgeschlagen.

Stadtvertretervorsteherin Kieser lässt darüber abstimmen, dass für den Schlepper Steppke 16.000 € in den Haushalt für 2021 eingestellt werden.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen

Anschließend verliert Stadtvertretervorsteherin Kieser den Beschlussvorschlag aus dem Ergänzungs-/Änderungsantrag der KfW-Fraktion und lässt darüber abstimmen.

Beschluss-Nr. 01-B 2020-118

Die Stadtvertretung Wolgast möge grundsätzlich beschließen, dass Entscheidungen getroffen und geeignete Maßnahmen ergriffen werden,

- um eine Verschrottung des im Museumshafen liegenden Schlepper „Steppke“ zu verhindern und
- dass der Schlepper „Steppke“ dem Ortsbild der Stadt Wolgast erhalten bleiben soll, d. h. dieses Schiff Wolgast nicht dauerhaft verlässt.

Um dies zu erreichen wird die Stadtverwaltung beauftragt,

- a) den Schlepper (wie in der Ergänzung nachfolgend beschrieben) zu sichern und
- b) ein Gutachten zu beauftragen, auf dessen Grundlage eine weitere Entscheidung zur Zukunft des Schleppers in der Stadtvertretung beraten werden kann.

geändert beschlossen – Ja 13 Nein 7 Enthaltung 2

zu TOP 10 SJK-Maßnahme Sanierung Außenanlagen Sportforum - Sicherstellung der finanziellen Mittel
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-157

Stadtvertretervorsteherin Kieser erläutert, für welche Maßnahmen die Beantragung der Fördermittel geplant ist. Der Hauptausschuss hat die Beschlussfassung mehrheitlich empfohlen.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-119

Die Stadt Wolgast beschließt die Beantragung von Fördermitteln für die Maßnahme „Sanierung Außenanlagen Sportforum“ im Zuge des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK).

beschlossen – Ja 21 Nein 1

zu TOP 11 Fördermittelantrag Mehrzweckboot
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-160

Stadtvertretervorsteherin Kieser informiert, dass der Hauptausschuss die Beschlussfassung empfohlen hat.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtvertreter Köppen und Schneider sowie der Bürgermeister und Stadtvertretervorsteherin Kieser. Nachfragen werden zur Sicherheit der Förderung durch den Abgeordneten Liskow, unter Hinweis auf die noch nicht endgültig fertiggestellte Feuerwehrbedarfsplanung zur Notwendigkeit eines Bootes sowie zum Standort des Bootes aufgeworfen. Der Bürgermeister beantwortet die Nachfragen. Die Feuerwehrbedarfsplanung muss noch mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald abgestimmt werden. Verwaltungs- und feuerwehrseitig wird die Notwendigkeit gesehen. Die Nachfrage, ob die Erläuterungen so im Feuerwehrbedarfsplan aufgenommen wurden, wird durch den Bürgermeister verneint.

Über den vorliegenden Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-120

Die Stadtvertretung beschließt die Beantragung von Fördermitteln für die Anschaffung eines Mehrzweckbootes für die Feuerwehr Wolgast.

beschlossen – Ja 22

zu TOP 12 Fördermittelantrag Gerätewagen-Logistik
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-161

Stadtvertretervorsteherin Kieser informiert, dass der Hauptausschuss die Beschlussfassung empfohlen hat.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-121

Die Stadtvertretung beschließt die Beantragung von Fördermitteln für die Anschaffung eines Gerätewagen-Logistik für die Feuerwehr Wolgast.

beschlossen – Ja 22

zu TOP 13 Aufgabenübertragung auf den Bürgermeister zu Auftragsvergabe Ausbau Sandbergstraße
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2020-146

Stadtvertretervorsteherin Kieser informiert, dass der Hauptausschuss die Beschlussfassung empfohlen hat.

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 01-B 2020-122

Die Stadtvertretung beschließt, die Auftragsvergabe für den Ausbau der Sandbergstraße nach öffentlicher Ausschreibung auf den Bürgermeister zu übertragen.

Über die Auftragsvergabe berichtet der Bürgermeister in der folgenden Sitzung der Stadtvertretung.

beschlossen – Ja 22

zu TOP 14 Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin

Stadtvertretervorsteherin Kieser verweist auf ein Schreiben eines Bürgers aus der Kronwiekstraße. Hier geht es um das Parken auf dem Rungeplatz. Das Schreiben wurde den Stadtvertretern über die Ratsinfo zur Verfügung gestellt.

Im Hauptausschuss wurde besprochen, dass der Rungeplatz nicht als Parkplatz vorgesehen ist. Die Verwaltung verfasst ein entsprechendes Antwortschreiben.

–

zu TOP 15 Mitteilungen des Bürgermeisters

Corona-Situation

Für die Mitarbeiter/innen wird ab Morgen Homeoffice angeordnet.

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald hat den höchsten Inzidenzwert mit knapp 80/100.000 Einwohnern. Das Amt Am Peenestrom liegt bei der sehr geringen Anzahl von Infizierten deutschlandweit auf Platz 2.

Seit dem 02.11.2020 wurde bundesweit der Lockdown verfügt. Heute hat der Landkreis Vorpommern-Greifswald verfügt, dass auch der Kinder- und Jugendsport außerhalb der Schule (Vereinssport) nicht mehr möglich ist. Der Schulsport ist erlaubt.

Die Berufsmesse KOMPASS wurde abgesagt; gestern wurde entschieden, den Weihnachtsmarkt ausfallen zu lassen.

Baumaßnahme Tannenkampweg

Die Baumaßnahme verzögert sich, da der Untergrund in einem schlechten Zustand ist. Die Straße wird die ganze nächste Woche gesperrt sein. Die Anwohner sind informiert. Die Entsorgung ist geklärt.

Aufgaben an Stadtvertreter – Kleingartenkonzept / BP Mahlzow

Der Entwurf des Kleingartenkonzeptes wurde vorgestellt. In der Fortschreibung des ISEK sollte das Kleingartenwesen mit betrachtet werden. Die Stadtvertreter sollten daran im Rahmen einer Arbeitsgruppe mitwirken. Ebenso soll der Kleingartenverband des Landkreises mit einbezogen werden.

Eine weitere Arbeitsgruppe sollte für den BP Mahlzow gebildet werden. Der Bürgermeister bittet um Benennung von Mitgliedern und schlägt vor, dass aus jeder Fraktion ein Vertreter mitarbeitet.

Kirchplatzschule

Nach mündlicher Auskunft vom Ministerium wird die Sanierung der Kirchplatzschule nicht gefördert.

Der Bürgermeister stellt die Frage in den Raum, ob die europaweite Ausschreibung weiter betrieben werden soll.

–

zu TOP 16 Anfragen der Stadtvertreter/-innen

Stadtvertreter Bergemann sieht das Kleingartenkonzept als Herausforderung an den politischen Raum und verweist auf den Vorschlag eines Kleingartenvereinsvorsitzenden, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Die Umsetzung bedarf einer Begleitung. Es sollte überlegt werden, wie öffentlich mit dem Thema umgegangen wird. In den Debatten können gute Lösungen gefunden werden.

Stadtvertretervorsteherin Kieser merkt an, dass die AG ihre Arbeit aufnehmen sollte.

–

zu TOP 17 Einwohnerfragestunde II

Keine.

Stadtvertretervorsteherin Kieser schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.53 Uhr.

Nach einer 10minütigen Pause und Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird mit der Sitzung fortgefahren.

–

Anke Kieser

Vorsitz

Stellvertretung

Kerstin Meng

Schriftführung